

DER GEIST IST AUSGEGOSSEN IN UNSERE HERZEN

Ökumenischer Taufgedächtnisgottesdienst vor Pfingsten oder am Pfingstmontag

Um sowohl die mit der *einen Taufe* bereits gegebene Verbundenheit zwischen allen Christen und Kirchen in den Gemeinden lebendig erfahrbar werden zu lassen als auch die Verpflichtung zur Vertiefung dieser Gemeinschaft bewusst zu machen, bietet sich die Feier eines ökumenischen Taufgedächtnisgottesdienstes zwischen den benachbarten Gemeinden an. Dazu empfiehlt sich besonders die Zeit um Pfingsten.

Abkürzungen

A: Alle; **L:** Leiter/Leiterin; **VB:** Vorbeter/in, Vorsänger/in, Lektor/in

GL: Gotteslob; **EG:** Evangelisches Gesangbuch

Vorbereitung

– Bibel oder Mess-Lektionar III – Osterkerze – Kerzen für die Mitfeiernden *oder* Krug mit Wasser, große Schale und Schalen zum Austeilen

– Die Mitfeiernden sollten den Text „Gepriesen sei Gott“ (Eph 1,3-14) in Händen haben.

Kerzen werden zu Beginn ausgeteilt!

SAMMLUNG

Gesang

Wohl denen, die da wandeln (GL 543, 1-3; EG 295)

Liturgischer Gruß

L: Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

L: Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist. (Röm 5,5) –
Unser Herr Jesus Christus, dessen Namen wir seit unserer Taufe tragen,
er sei mit euch.

A: Und mit deinem Geiste.

Einführung

L: Liebe Schwestern und Brüder. „Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist“, so schreibt der Apostel Paulus in seinem Brief an die Römer. Und er schöpft daraus die Gewissheit: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges – nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn (vgl. Röm 8,38f.).

Jesus hat seinen Jüngern den Beistand versprochen, der sie nicht im Stich lassen wird, der immer bei ihnen sein wird, seinen Heiligen Geist. – Durch die Taufe gehören wir zu Jesus Christus. Sein Geist wurde in der Taufe ausgegossen in unsere Herzen. Es ist der Geist des Auferstandenen, der lebt und Leben schafft. In der Kraft dieses Geistes können wir vertrauensvoll auf unser Leben schauen und mutig in die Zukunft blicken. Deshalb gedenken wir in diesem Gottesdienst dankbar unserer Taufe. Wir tun es im ökumenischen Miteinander; denn die Taufe verbindet uns über die Grenzen der Konfessionen hinweg als Glieder des einen Leibes, als Kirche Jesu Christi.

Bitte um Erbarmen

VB: Wenn wir auf die Geschichte des Christentums zurückschauen, sehen wir viel Segensreiches; wir sehen aber auch Versagen, und wir sehen die Spaltungen, die den einen Leib Jesu Christi zerrissen haben.

Dankbar sehen wir die vielen Bemühungen um Einheit. So mancher Schritt wurde schon aufeinander zugetan. Aber noch sind die Wunden nicht verheilt. Noch ist die Spaltung nicht überwunden. Bitten wir deshalb den Herrn der Kirche um sein Erbarmen:

Wir tun es mit dem Lied

Lied: Sonne der Gerechtigkeit (GL 481, 1.3,7; EG 262)

ERINNERUNG

Schriftlesung: *Galater 3,26-29; (Mess-Lektionar III, 298)*

Auslegung

danach: Orgelspiel

Lobpreis

L: Durch unsere Taufe gehören wir zur großen Gemeinschaft derer, die den Namen Jesu Christi tragen. Wir wissen uns verbunden mit allen, die uns im Glauben vorangegangen sind, mit allen, die mit uns den Weg des Glaubens gehen und mit allen, die uns im Glauben folgen werden.

Für das Geschenk dieser Gemeinschaft mit Gott und den Menschen lasst uns den Herrn preisen mit Worten des Epheserbriefes:

VB: Gepriesen sei Gott, der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus: Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel.

A: Denn in ihm hat er uns erwählt vor der Erschaffung der Welt, damit wir heilig und untadelig leben vor Gott;

VB: er hat uns aus Liebe im voraus dazu bestimmt, seine Kinder zu werden durch Jesus Christus und nach seinem gnädigen Willen zu ihm zu gelangen, zum Lob seiner herrlichen Gnade.

A: Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn; durch sein Blut haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum seiner Gnade.

VB: Durch sie hat er uns mit aller Weisheit und Einsicht reich beschenkt und hat uns das Geheimnis seines Willens kundgetan, wie er es gnädig im voraus bestimmt hat:

A: Er hat beschlossen, die Fülle der Zeiten heraufzuführen, in Christus alles zu vereinen, alles, was im Himmel und auf Erden ist.

VB: Durch ihn sind wir auch als Erben vorherbestimmt und eingesetzt nach dem Plan dessen, der alles so verwirklicht, wie er es in seinem Willen beschließt;

A: wir sind zum Lob seiner Herrlichkeit bestimmt, die wir schon früher auf Christus gehofft haben.

VB: Durch ihn habt auch ihr das Wort der Wahrheit gehört, das Evangelium von eurer Rettung; durch ihn habt ihr das Siegel des verheißenen Heiligen Geistes empfangen, als ihr den Glauben annahmt.

A: Der Geist ist der erste Anteil des Erbes, das wir erhalten sollen, der Erlösung, durch die wir Gottes Eigentum werden, zum Lob seiner Herrlichkeit.

Gesang

Komm Heiliger Geist, der Leben schafft (GL 342) oder
Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen (EG 132)

Zeichenhandlung

Erläuterungen:

Als Zeichen der Tauferinnerung kann – je nach den Gegebenheiten am Ort –, **entweder Licht oder Wasser** verwendet werden. Im Fall des Lichtsymbols erhalten alle (vor dem Gottesdienst) eine Kerze.

Seelsorger holt an der Osterkerze das Licht, gibt es weiter an die Seelsorger/innen mit Taufzuspruch: „N.N empfang das Licht Christi, du bist getauft im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Danach verteilen sich die Seelsorger/innen im Kirchenraum für die Weitergabe des Lichtes an die Gemeinde.

Jede/r ist eingeladen ihren/seinen Vornamen zu nennen und anschließend den Taufzuspruch und die entzündete Kerze zu empfangen.

Wenn alle den Taufspruch und das Licht empfangen haben und wieder auf ihrem Platz sind, wird gemeinsam das Glaubensbekenntnis gesprochen.

Wird als Zeichen **Wasser** verwendet so, kann es durch die Segnung in einer Schale und dessen Austeilen oder aber auch durch eine Prozession zum Taufbrunnen geschehen. Die Teilnehmenden können sich selbst oder auch gegenseitig ein Kreuzzeichen auf die Stirn oder in die geöffnete Hand geben.

Sofern die örtlichen Verhältnisse es erlauben, ist es immer sinnvoll, das Glaubensbekenntnis am Taufbrunnen zu sprechen.

Lichtsymbol: Kerze

Alle halten eine Kerze in Händen, die ihr Licht von der Osterkerze bekommen haben.

L: Die Osterkerze gibt Zeugnis davon, dass Jesus Christus das Licht der Welt ist (Joh 8, 12).
Durch den Glauben macht Jesus Christus das Leben des Menschen hell. Sein Licht kann im
Leben eines jeden von uns weiterstrahlen.

Gott, unser Vater, alles Gute kommt von dir.

Du hast das Licht erschaffen, das unser Leben hell macht.

Wir loben dich.

A: Wir preisen dich.

L: Dein Licht hat dem Volk Israel den Weg durch die Wüste gezeigt.

Wir loben dich.

A: Wir preisen dich.

L: Dein Sohn ist das Licht der Welt, das jeden Menschen erleuchtet.

Wir loben dich.

A: Wir preisen dich.

L: Sei uns nahe, gütiger Gott, und segne + das Licht dieser Kerzen,
das uns hinweist auf unsere Taufe.

Schenke uns die Kraft des Glaubens und die Gemeinschaft mit Christus, der mit dir lebt und
herrscht in Ewigkeit.

Amen.

Wasser als Symbol

Die Teilnehmenden ziehen zum Taufbrunnen *oder* es wird Wasser in eine Schale gegossen.

L: Das Wasser erinnert uns daran, dass Christus unsere Schuld in seinen Tod hineingenommen
hat und dass er auferstanden ist, damit wir in einem neuen Leben wandeln.

Gott, unser Vater, alles Gute kommt von dir.

Im Anfang hast du das Wasser geschaffen und es als Werk deines Erbarmens in Dienst
genommen.

Wir loben dich.

- A: Wir preisen dich.
 L: Du hast dein Volk im Durchzug durch das Rote Meer aus der Knechtschaft befreit und hast in der Wüste seinen Durst durch Wasser aus dem Felsen gestillt.
 Wir loben dich.
 A: Wir preisen dich.
 L: Du hast uns durch das Wasser, das Christus im Jordan geheiligt hat, in der Taufe von aller Sünde und Schuld gereinigt und uns neues Leben geschenkt.
 Wir loben dich.
 A: Wir preisen dich.
 L: Segne dieses Wasser, das uns an unsere Taufe erinnert und damit an die weltweite Gemeinschaft der Christen.
 Stärke unseren Glauben und unser Vertrauen auf die umwandelnde Kraft der Taufe, die wir empfangen haben.
 A: Amen.

Die Teilnehmenden tauchen nun ihre Hand in das Wasser und geben entweder sich selbst oder auch gegenseitig ein Kreuzzeichen auf die Stirn oder in die geöffnete Hand.

Glaubensbekenntnis – Erneuerung des Taufglaubens

- L: Lasst uns nun mit den Worten des Apostolischen Glaubensbekenntnisses bekräftigen, was wir selbst oder unsere Eltern, Patinnen und Paten an unserer Stelle bei unserer Taufe bekannt haben:
 A: Ich glaube an Gott, / den Vater, den Allmächtigen, / den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, / seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, / geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, / gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, / am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; / er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten./
 Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische/christliche Kirche, / Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. Amen.
- L: Das ist unser Glaube, zu dem wir uns bekennen. In diesem Glauben dürfen wir mit dem Psalmisten sprechen:
 Du, Herr, lässt meine Leuchte erstrahlen, mein Gott macht meine Finsternis hell. Mit Dir erstürme ich Wälle, mit meinem Gott überspringe ich Mauern (Ps 18,29 f).
 In einer Zeit der Stille sind wir jetzt eingeladen den Fragen nachzugehen:
 „Was ist meine Leuchte und wie könnte sie jetzt mit Gottes Hilfe neu erstrahlen“ oder
 „Gibt es Mauern, die ich mit Gottes Hilfe jetzt überspringen möchte?“
 Wir dürfen die Fragen und unsere Antwort vor Gott tragen.

Gesang

Nun singe Lob, du Christenheit (GL 487; EG 265)

SENDUNG

Fürbitten – Vaterunser

- L: Gott hat uns in der Taufe als seine Söhne und Töchter angenommen. Ihn, unseren Vater, bitten wir voll Vertrauen:

VB: Wir beten für alle Glieder des einen Leibes Christi: um den Mut zu einem Leben aus dem Glauben. Gott, unser Vater.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

VB: Wir beten für die getrennten Kirchen: um Einheit in Wort und Sakrament. Gott, unser Vater.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

VB: Wir beten für alle, die nach dem Sinn des Lebens fragen: um den Beistand des Heiligen Geistes. Gott, unser Vater.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

VB: Wir beten für alle, die sich im Stich gelassen und ausgegrenzt fühlen: um ein aufmunterndes Wort und eine helfende Hand. Gott, unser Vater.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

VB: Wir beten für alle, die uns im Glauben vorangegangen sind: um das ewige Leben. Gott, unser Vater.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

VB: Wir beten in der Stille. ... Gott, unser Vater.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

L: Wir beschließen unsere Bitten und beten, wie der Herr uns gelehrt hat:

A: Vater unser im Himmel, ...

Segen – Entlassung

L: Barmherziger Gott, beschütze dein Volk, das du dir erwählt hast.
Bewahre alle Getauften in deiner Gnade
und führe sie durch dieses Leben zur ewigen Gemeinschaft mit dir.
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn

A: Amen.

L: Der Herr segne euch und behüte euch
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch
und sei euch gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch Frieden.

A: Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott.
Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Gesang

Nun danket alle Gott (GL 405; EG 321)

Nachspiel (Orgel)

Dieses Modell eines „Ökumenischen Taufgedächtnisgottesdienstes“ basiert auf einem Entwurf, den die „Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen“ in Münster für die Gemeinden der Stadt zur Gestaltung eines ökumenischen Gottesdienstes am Pfingstmontag 2001 zusammengestellt hat. Dieser nimmt Bezug auf: Der Geist ist ausgegossen in unsere Herzen. Handreichung für einen Taufgedächtnis-Gottesdienst vor Pfingsten oder am Pfingstmontag, hrsg. v. Dt. Liturgischen Institut Trier in Zusammenarbeit mit der Materialstelle für Gottesdienst, Nürnberg.